

# Tagessätze 2022 genehmigt

## SOZIALDIENSTE: Klienten in Einrichtungen geboostert



BRIXEN (ive). „Man startet mit gewissen Visionen und Ideen, und seit mittlerweile 1,5 Jahren sind wir damit beschäftigt, uns über Wasser zu halten“: Mit diesen Worten fasst **Thomas Hellrigl** seine bisherige Zeit als Direktor der Sozialdienste Eisacktal zusammen, deren Leitung er mit 1. Juni 2020 übernommen hat.

Den Arbeitsalltag bestimmen laut Hellrigl aktuell die Fragen, ob genug Schutzausrüstung im Betrieb ist, wie viele Infizierte, Geimpfte oder Nichtgeimpfte zu melden seien, wie Dienste garantiert werden können und ob die Werkstätten ihre Arbeitsaufträge einhalten können. „Alle Strukturen sind geöffnet – mit reduziertem Betrieb“, sagt Hellrigl. 11 Mitarbeiter seien unentschuldigt ab-

wesend, viele im Krankenstand, andere im Zeitausgleich.

Auch erste Infektionsfälle seien wieder aufgetreten. So musste in der sozialpsychiatrischen Rehaeinrichtung Bartgaishof die Quarantäne-Wohnung reaktiviert werden, nachdem ein Klient positiv getestet worden war.

Um den Nutzern von Seeburg, Kastell und Bartgaishof den Zugang zur Boosterimpfung zu erleichtern, wurde diese mit dem Sanitätsbezirk direkt in den Strukturen durchgeführt, sagt Hellrigl.

Für die Einrichtungen Seeburg, Bartgaishof und Kastell hat der Bezirksausschuss jüngst die Tagessätze und Tarife für 2022 genehmigt. Sie werden nur für Betreute aus anderen Bezirksgemeinschaften in Rechnung gestellt und sind vom Land garantiert und gedeckelt. Sie variieren je nach Struktur zwischen 130 und 180 Euro. „Die Tariffbeteiligung der Klienten beträgt je nach Einkommen 2 oder 3 Euro“, sagt Hellrigl.